

Intelligenz

für die Oberamts-

Blatt

Bezirke

Magold, Freudenstadt,



Horb und Herrenberg.

Nro. 38.

1833.

Dienstag,

14. Mai.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der J. W. Fischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Kbniglichen Bezirks-
Behörden.

Oberamtsgericht Freudenstadt.

Freudenstadt. [Schuldenliquidation.] Gegen Joh. Martin Stuft, Luchmacher in Freudenstadt ist der Gantt rechtskräftig erkannt, und zu Vornahme der Schuldenliquidation in Verbindung mit einem Vergleichsversuche
Freitag der 14. Juni d. J.

festgesetzt worden, an welchem Tage alle diejenige, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an diese Gantmasse zu machen haben, sowie die Bürgen des Gemeinschuldners,

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus dahier entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder durch schriftliche Reccess ihre Forderungen rechtszugenügend darzuthun haben. Diejenigen, welche ihre Rechte nicht zur Zeit gewahrt haben, werden

durch ein unmittelbar nach der Liquidationshandlung auszusprechendes Erkenntniß von der Masse ausgeschlossen. Auch wird von den Nichterscheinenden angenommen werden, sie seyen rücksichtlich eines Vergleichs der Mehrheit der mit ihnen gleichbevorzugten, und in Betreff des Verkaufs der Masseobjekte, sowie der Wahl des Güterpflegers der Erklärung sämmtlicher erscheinenden Glaubiger beigetreten.

Den 6. Mai 1833.

K. Oberamtsgericht,
Kübel.

Forstamt Altenstaig.

Altenstaig. [Holzverkäufe betreffend.] Vermögd. hberer Weisung wird das in den Kronwaldschlägen pr. 1832/33 erzeugte und zum Handel bestimmte Säg- und Floßholz im öffentlichen Aufstreich verkauft werden. Hievon werden die Kaufs Liebhaber mit dem Aufsagen in Kenntniß gesetzt, daß jeder

wirklich
ob sie
lieb er
einungen
rauf sie
Gesang.

Verkauf seiner Zeit in den Bezirksblättern bekannt gemacht werden wird.

Den 11. Mai 1853.

K. Forstamt.

Böfingen, Oberamts Nagold. [Auswanderung.] Friedrich Pfeife von hier, wandert nach Nordamerika aus, und hat Kappenwirth Wagner zum gesetzlichen Bürgen aufgestellt. Wer noch eine Forderung oder sonstige Ansprüche an ihn zu machen hat, wird hiemit aufgefordert solche innerhalb 15 Tagen der unterzeichneten Stelle anzuzeigen, widrigenfalls die Gläubiger sich den daraus entspringenden Nachtheil selbst zuzuschreiben haben.

Den 8. Mai 1853.

Schultheißenamt.

Böfingen, Oberamts Nagold. [Auswanderung.] Adam Hehr von hier wandert nach Nordamerika aus, und wird auf Jahresfrist für denselben Bürgerschaft geleistet. Wer Forderungen und Ansprüche an ihn zu machen hat, wolle solche innerhalb 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anmelden, widrigenfalls dieselbe unberücksichtigt bleiben.

Den 7. Mai 1853.

Schultheißenamt.

Pfrendorf, Oberamts Nagold. [Auswanderung.] Joh. Georg Schumacher, Schuster wandert nach Nordamerika aus, und hat Josua Schumacher zum Bürgen aufgestellt. Es werden deshalb diejenige, die irgend eine Forderung oder Ansprüche an ihn zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche innerhalb 15 Tagen der unterzeichneten Stelle anzuzeigen, widrigenfalls solche

nach Verfluß dieser Zeit unberücksichtigt bleiben.

Den 7. Mai 1853.

Schultheißenamt.

Böfingen, Oberamts Nagold. [Auswanderung.] Johannes Rothfuß, Bauer von hier wandert nach Nordamerika aus, und hat zum gesetzlichen Bürgen Michael Rothfuß von Böfingen aufgestellt. Es werden diejenige, die eine Forderung oder sonstige Ansprüche an ihn zu machen haben aufgefordert, dieselbe innerhalb 15 Tagen bei unterzeichneter Stelle gültig zu machen.

Den 7. Mai 1853.

Schultheißenamt.

Warth, Oberamts Nagold. [Auswanderung.] Bürger Mast von hier ist gesonnen, mit seiner Familie nach Rußland auszuwandern, wer nun an denselben eine rechtliche Forderung zu machen hat, wolle solche binnen 30 Tagen bei dem Ortsvorstand anzeigen, diejenige Gläubiger welche nach Verfluß der anberaumten Zeit es unterlassen, haben sich die daraus entstehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben.

Den 7. Mai 1853.

Schultheiß

Schwemme.

Freudenstadt. [Ausruf an die Bäckermeister des Bezirks.] Wer inner 8 Tagen seine zur Lade schuldigen Ausstände nicht bezahlt hat, wird dem K. Oberamt zur Execution übergeben werden. Man bittet dieß bekannt machen zu lassen.

Den 14. Mai 1853.

BäckerObermeister.
Habiorittinger.

Außeramtliche Gegenstände.

Unterjettigen. [Weinverkauf.]

Im Wirthshaus zum Lamm werden Samstag den 18. Mai ungefähr 2 1/2 Eimer Wein verschiedener und guter Qualität im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Kirchentellinsfurth, d. 10. Mai 1855.

Aus Auftrag
des Walker'schen Massen-Curators,
Verwaltungs-Aktuar
K o ch.

H e s e l b a c h, Oberamts Freudenstadt. Der Unterzeichnete gibt sich die Ehre, hiemit die ergebene Anzeige zu machen, daß das früher ausgeschriebene Sternenschießen, welches übler Witterung wegen nicht stattfinden konnte, nun bis Sonntag den 19. d. dieses Monats definitiv statt haben wird wobei eine Schnapper-Scheibe aufgestellt wird, und ich die Versicherung, reeller Bedienung anmit wiederhole. Zugleich verbinde ich mit diesem die fernere Anzeige, daß vom 19ten an, alle ander Sonntag ein Schießen auf No. gegeben wird, wozu die resp. Herren Schützen höflichst eingeladen sind.

Den 11. Mai 1855.

S c h n e l l
zum goldenen Anker.

E r z g r u b e, Oberamts Freudenstadt. [Haus- und Güterverkauf.] Unterzeichnete ist gesonnen, ihr in Erzgrube, an der Straße nach Grömbach liegendes Haus und Güter aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen; die Verkaufs-Objekte bestehen nämlich:

1) in einem zweistöckig erbauten Haus

samt Scheuer und Stall und Keller unter einem Dach;

2) in ungefähr 6 Mrg. Wieswachs, und 1 Wurzgarten, alles um das Haus gelegen, 2 1/2 Mrg. Wald auf der Grömbacher Markung und ungefähr 7 Morgen Streuenberg und Wald auf der Göttelsinger Markung.

Zu dieser Verkaufsverhandlung werden nun die Liebhaber höflich eingeladen, mit der Bemerkung, daß die Verkaufsgegenstände täglich eingesehen, und ein vorläufiger Kauf mit Unterzeichnetem kann abgeschlossen werden, die näheren Bedingungen werden am Tage des Ausgangs des Verkaufs, welcher Tag auf den 27. Mai d. J. festgesetzt ist, vorgelesen werden.

Es werden daher die Kaufslustigen eingeladen, an obigem Tage in der Verkaufung des Bärenwirths sich einzufinden.

Die löblichen Ortsvorstände werden höflichst ersucht, den Verkauf ihren Untergebenen zu eröffnen.

Den 10. Mai 1855.

Christina Schittenhelm,
Aus Auftrag

Schultheiß E h m a n n.

E g e n h a u s e n, Oberamts Nagold. [Wirthschafts- und Güterverkauf.] Familien-Verhältnisse wegen wird die hiesige Chaussee-Wirthschaft nebst den dazu gehörigen Feldgütern im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft.

Die Wirthschaft, wenige hundert Schritte von dem hiesigen Ort, an der frequenten Poststraße nach Freudenstadt, freundlich gelegen, bietet einen rechtlich und betriebfamen Mann, besonders wenn

er Bierbrauer ist, guten Erwerb dar, und können auf Verlangen die Bier- und Branntweinbrenner- auch Bäckerei- und andere WirthschaftsGeräthschaften in den Kauf gegeben werden.

Unter dem Gebäude ist ein großer, zu allem Getränk vorzüglich guter, gewölbter Keller, im unteren Stock ein kleinerer Ausschankskeller; die Brauerei- und Branntweinbrennerei-Einrichtungen, ein Kind- und ein großer Gaststall; das Scheurentenn und ein Schopf.

Im zweiten Stock ist die angenehme Wirthsstube; zwei Nebenzimmer, Küche, Speiskammer, und zwei Schlafkammern; unter dem Dach geräumigen Platz mit Kammern.

Die Güter bestehen in ungefähr 5 1/2 Mrg. Garten-, Wies- und Ackerfeld, ein großer Theil davon beim Haus selbst, und der andere nicht fern davon liegend.

Vom Kauffchilling kann ein Theil in Zieler zerschlagen werden.

Zu dieser Verhandlung ist der 26. d. M. als am Pfingstmontag bestimmt, an welchem Tag sich die Liebhaber Morgens 9 Uhr in dem zu verkaufenden ChausseeWirthshause einfinden können und der Verhandlung anwohnen, wo die Bedingungen bekannt gemacht werden. Unterdessen nimmt der, zu diesem Verkauf aufgestellte Unterzeichnete Ankauf und Aufschläge an, und bittet die Herrn Ortsvorsteher, denen dieses Blatt amtlich zukommt, ergebenst, dieses Vorhaben ihren Amtsuntergebenen

bekannt machen zu lassen.

Den 10. Mai 1855.

Schulmeister Stidel.

Magold. Hier durchreisend reicht im Geiste beim Abschiede von Schwarzwalds Hügeln seinen Freunden, Wohlthätern und denen die ihm theuer sind, freundschaftlich die deutsche Hand, und sagt ihnen das herzlichste Lebewohl
L. P. zu E.

Obfingen, Oberamts Magold.

[Auktion.] Unterzeichneter wird am 17. d. Mts. gegen gleich baare Bezahlung eine Auktion abhalten, wo nachstehende Gegenstände vorkommen, als:

LeineweberGeschirr aller Sorten, Bildgeschirr samt Contremarsch, drei hpfstige eichene Webstühle, Hausmobilien aller Art, Schreinwerk, Fasz- und Bandgeschirr auch etwas Leinwand, weiß gemodelter Tischzeug und roh flächsenes Tuch, eine Zugelub.

Den 8. Mai 1855.

Friedrich Pfeifle.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Magold,
den 11. Mai 1855.

Dinkel 1 Schfl.	5 fl. — kr.	4 fl. 54 kr.	4 fl. 40 kr.
Verkauft wurden:			60 Scheffel.
Haber —	5 fl. 8 kr.	5 fl. — kr.	4 fl. 48 kr.
Verkauft wurden:			10 Scheffel.
Gersten —	8 fl. 32 kr.	8 fl. 16 kr.	8 fl. — kr.
Verkauft wurden:			8 Scheffel.
Roggen —	8 fl. 32 kr.	8 fl. 16 kr.	8 fl. — kr.
Verkauft wurden:			3 Scheffel.

In Altenstaid,
den 8. Mai 1855.

Dinkel 1 Schfl.	5 fl. 12 kr.	5 fl. — kr.	4 fl. 54 kr.
Haber 1 —	5 fl. 12 kr.	5 fl. 6 kr.	5 fl. — kr.
Kernen 1 Ori.	1 fl. 28 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Roggen —	1 fl. 8 kr.	1 fl. 4 kr.	— fl. — kr.
Gersten —	1 fl. 4 kr.	1 fl. — kr.	— fl. — kr.

